

## Marktformen

Ausgangspunkt: Anzahl der Anbieter und Nachfrager

Polypol: Idealform des Marktes, da stärkster Wettbewerb

Monopole: ungünstigste Marktform, Gefahr von zu hohen Preisen oder zu wenig Gütern.

→ Wohlfahrtsverluste

## Marktphasenmodell

Einführungsphase: Monopolstellung e. Innovators mit  $\wedge$  Marktzutrittsschranken und  $\wedge$  Gewinnen

Expansionsphase: erste Nachahmer, Oligopol / Polypol, Gewinnmaximum

Ausreifungsphase: Prozessinnovationen → sinkende Preise

Stagnations- und Rückbildungsphase: Produkt wird von Konkurrenten zurückgedrängt, enges

Oligopol oder Monopol mit hohen Marktzutrittschancen

## Schweinezyklus

Das Angebot von morgen bildet sich immer auf der Basis des Preises von heute. Heute wird geplant, was morgen produziert wird. Man kennt aber nur den heutigen Preis und nimmt an, dieser würde auch morgen gelten. Es wird eine größere Menge produziert, doch morgen herrscht dann ein Überangebot. Die Preise werden gesenkt und übermorgen wird aufgrund der letzten Erfahrung weniger produziert. Übermorgen ist das Angebot zu knapp und die Preise können wieder steigen.

## Verdrängungswettbewerb

durch gezielte Preisunterbietung der Konkurrenten oder deren Aufkauf → Konzernbildung

## Kartellbildung

Ziel: Monopolisierung des Marktes und gemeinsame Gewinnmaximierung Bsp: OPEC

## Abgestimmtes Verhalten

Wettbewerb wird ohne Absprachen eingeschränkt. Bsp: Tankstellen

## Preisnehmer

Unternehmen im Polypol

## Preisfixierer

Unternehmen im Monopol

## Mengenanpasser

Unternehmen im Polypol

## Mengenfixierer

Unternehmen im Monopole

## Persönliche Preisdifferenzierung

Automobilfirma gibt Mitarbeitern Preisnachlass

## Räumliche Preisdifferenzierung

iPhone kostet in Polen weniger als in D

## Zeitliche Preisdifferenzierung

In der Nebensaison sind Flüge günstiger

## Qualitative Preisdifferenzierung

Windows 8 Home günstiger als Windows 8 Premium

## Quantitative Preisdifferenzierung

beim Kauf von 10 Schokoriegeln, einen gratis

## Wettbewerb hat

- gesellschaftspolitische Funktion
  - Handlungs- und Wahlfreiheiten
  - Kontrollfunktion
- ökonomische Funktion
  - Steuerungsfkt: Unternehmen, die bestehen wollen, liefern passendes Angebot
  - Allokationsfkt: bestmögliche Ausnutzung der Produktionsfaktoren
  - Innovationsfkt: technischen Fortschritt fördern
  - Anpassungsfkt: ständig veränderte Produktionsprogramme, -verfahren, -kapazität.

## Marktversagen / negative externe Effekte

Der Unternehmer rechnet z.B. keine umweltlichen oder sozialen Kosten mit ein

Bsp: Speditionen zerstören die Straßen, müssen diese aber nicht reparieren → Maut!

## Internalisierung der externen Kosten

Die Einführung der Maut legt den Speditionen die entstandenen Kosten auf

## Positive externe Effekte

Schutzimpfung; unbeteiligte ungeimpfte Dritte profitieren davon, dass Du geimpft bist  
Tagesbetreuung von Kindern ermöglicht den Müttern eine Arbeit nachzugehen →  $\wedge$  Steuern  
→ Kinderbetreuung ein meritorisches, also eine förderungswürdiges Gut

## Informationsasymmetrie

Verkäufer und Käufer verfügen nicht über die gleichen Informationen, daher asymmetrische Verteilung

## Adverse Selektion

Bsp Versicherungsbereich: Du kennst dein eigenes Schadensrisiko am besten. Hast du ein niedriges Risiko schließt du erst gar keine Versicherung ab. Den Versicherungen bleiben nur diejenigen übrig mit hohem Risiko

## Wettbewerbsbeschränkungen: Horizontale Absprachen

- Kartelle: vertragliche Vereinbarungen
- abgestimmtes Verhalten: durch formlose Absprachen
- Preisführerschaft: durch stillschweigende Übereinkunft

## Wettbewerbsbeschränkungen: Vertikale Absprachen

- Kopplungsverträge: Abschluss e. Geschäfts wird an den Abschluss e. anderen geknüpft
- Vertriebsbindungen: Abnehmern von Waren werden best. Kunden oder Gebiete bestimmt
- Ausschließlichkeitsbindungen: Verpflichtung zum exklusiven Geschäftsverkehr (Gaststättenbier)
- Vertikale Preisbindung: Einzelhandel muss Herstellerpreis verlangen; sinkender Preiswettbewerb zw. den Händlern
- Behinderungs- und Verdrängungsstrategie: Boykott-Aufrufe, Lieferverweigerung, Preisdiskrim.
- Konzentrationsstrategie: Fusion oder Konzern-Bildung

### Makroökonomische Ziele / Magisches Viereck

- Stabilität des Preisniveaus
- Hoher Beschäftigungsgrad
- Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum
- Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

D mit seiner exportorientierten Volkswirtschaft bricht mit dieser Regelung seit Jahren

### Bruttoinlandsprodukt

Marktwert aller für den Endverbrauch bestimmten Waren und Dienstleistungen, die in einem Land in einer bestimmten Periode hergestellt werden.

Enthält nicht die Leistung, die ein D im Ausland vollbringt.

Errechnet sich aus privatem Konsum, Investitionen der Unternehmen, Ausgaben des Staates und dem Außenbeitrag (Differenz zw. Exporten und Importen).

Entstehungsrechnung ↔ Verwendungsrechnung

Nominales BIP ↔ Reales BIP (preisbereinigt)

### Bruttonationalprodukt

Gewinne, die von D in Dtl. aber auch im Ausland erwirtschaftet werden

### Extensives Wachstum

Sozialprodukt wächst in gleichem Maße wie Bevölkerung

### Intensives Wachstum

Erhöhung des Sozialprodukts pro Kopf

### Technischer Fortschritt

Positive Aspekte	Negative Aspekte
Effizientere Ressourcennutzung Steigerung d. Produktionspotenzials höhere Wettbewerbsintensität auf d. Märkten	Mögliche Ursache von Arbeitslosigkeit

### Zahlungsbilanz

Registrierung ökonomischer Transaktionen, die während e. bestimmten Zeitraums zwischen Inländern und Ausländern stattfinden.

Leistungsbilanz      Saldo d. Vermögensübertr.      Kapitalbilanz      Devisenbilanz

### Soziale Marktwirtschaft

Staat übernimmt soziale Absicherung und Umverteilung, um sozial untragbare ökonomische Ungleichheiten abzumildern.

### Magisches Sechseck der Wirtschaftspolitik

Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum | Hoher Beschäftigungsstand

stabiles  
Preisniveau

außenwirtschaftliches  
Gleichgewicht

Verbesserung und Verteilung | Umweltschutz  
von Einkommen u. Vermögen

## Nachfrageorientierte vs. Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik

nachfrageorientiert	angebotsorientiert
Steuerung der Wirtschaft ü. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	Herstellung der Selbstheilungskräfte durch verbesserte Rahmenbedingungen f. Unternehmer
Zusätzliche (staatliche) Nachfrage	Verbesserte Rentabilität f. priv. Investitionen
Antizyklische Fiskalpolitik, unterstützende Geldpolitik	Ausrichtung der Geldpolitik am Wachstum; Steuererleichterungen f. Unternehmen
Nachfrage u. Beschäftigung in den Konsumgüterindustrien steigen → Kaufkraft $\wedge$	Nachfrage u. Beschäftigung in den Investitionsgüterindustrien steigen